

MEDIENINFORMATION

Behandlungsfehler im Klinikum Klagenfurt/Wörthersee: Bei einer Operation wurde die falsche Niere entfernt

Mit tiefer Betroffenheit gab das Direktorium des Klinikum Klagenfurt am Wörthersee Donnerstagvormittag bekannt, dass einem 59-jährigen Patienten die falsche Niere entfernt wurde. „Der Patient leidet links an einem vermutlich bösartigen Nierentumor. Bei der Operation am 2. November wurde ihm aber das gesunde rechte Organ entfernt“, erklärte der interimistische Ärztliche Leiter, Univ. Prof. Dr. Bernd Stöckl, im Rahmen einer Pressekonferenz. Aufgedeckt wurde der Behandlungsfehler am Mittwoch von einem Pathologen.

Wie es zu dem fatalen Fehler kommen konnte ist derzeit Gegenstand von Ermittlungen. Stöckl: „Die Staatsanwaltschaft wurde sofort nach Bekanntwerden des Irrtums informiert.“ Der Patient, seine Angehörigen sowie dem betroffenen Operateur (ein erfahrener Mediziner der Urologie) wurde sofortige psychologische Betreuung angeboten.

In einem weiteren Schritt wird nun versucht, den sechs Zentimeter großen Tumor aus der Niere zu entfernen. Gelingt diese Operation, kann der Patient, der auf eigenem Wunsch weiterhin im Klinikum behandelt werden möchte, mit 2/3 seiner Niere ohne Einschränkungen leben.

Für sämtliche Fragen steht Ihnen Univ. Prof. Dr. Bernd Stöckl unter der Nummer 0650-420 57 80 zur Verfügung.